S-Bahn Nürnberg-Erlangen-Forchheim
hier: Resolution

- B e s c h l u s s -

Dringliche Anmeldung

**zur Tagesordnung des Stadtrates
am 23. Juni 2004
- öffentlicher Teil -**

I. Sachverhalt:

In der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (ZVGN) am 16.06.04 und in einer Infoveranstaltung bei der IHK am gleichen Tag wurde mitgeteilt, dass die mittelfristige Finanzplanung der DB keine Finanzierung des Projektes S-Bahn von Nürnberg über Fürth nach Erlangen und Forchheim mehr vorsieht.

Nachdem die S-Bahn Richtung Erlangen ein Herzstück des weiteren S-Bahn-Netzes darstellt, ist eine zeitliche Verzögerung auf unbestimmte Zeit nicht hinnehmbar.

DB und Bund sind in die Pflicht zu nehmen, auch bei konkurrierenden Vorhaben im vorliegenden Fall die erforderliche Finanzierung von ca. 200 Mio € mit höchster Priorität sicherzustellen. Dies gilt umso mehr, als bereits eine derartige Summe aus dem Anti-Stau-Programm vorgesehen war.

Für den Fall, dass die Zusagen der Vergangenheit nicht eingehalten werden können, sollte der Freistaat Bayern eine durch Bund und DB zu akzeptierende Vorfinanzierung anbieten.

In Anbetracht der Verknüpfung von S-Bahnbau und Inbetriebnahme der ICE-Strecke Nürnberg-München im Jahr 2006 hätte ein Nadelöhr zwischen Nürnberg und Fürth sowohl für den Nah- wie auch für den Fernverkehr fatale Folgen.

II. Beilagen:

Resolution der Stadt Nürnberg vom 23.06.2004

III. Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Referat VI

Nürnberg, 22.06.2004
Referat VI

gez. Baumann